

PM: CDU und FDP beantragen einen „Elterntisch“ für Seeheim-Jugenheim

Seeheim-Jugenheim ist eine kinderfreundliche Kommune. Unter anderem durch den kürzlich beschlossenen Neubau einer Kindertagesstätte in Jugenheim möchte die örtliche Kommunalpolitik diesem Anspruch noch besser gerecht werden. Natürlich gibt es immer wieder Situationen, in welchen von den betroffenen Eltern Ideen entwickelt und Probleme ausgemacht werden. Bisher fehlt unserer Gemeinde ein Forum, in dem die Themen, welche die ortsansässigen Eltern aktuell umtreiben diskutiert werden können.

Gemeinsam mit der FDP-Fraktion haben wir als CDU daher einen Antrag eingebracht, der den Gemeindevorstand dazu auffordert einen „Elterntisch“ einzurichten. In dieser Runde sollen Aspekte junger Eltern mit Kindergartenkindern ebenso wie Eltern mit schulpflichtigen Kindern berücksichtigt werden. Das Konzept soll sowohl Anregungen und Bedürfnisse von Eltern als auch von Alleinerziehenden berücksichtigen. Der „Elterntisch“ soll regelmäßig auf Einladung der Gemeindeverwaltung stattfinden – die jeweilige Agenda wird mit den Beteiligten im Vorfeld abgestimmt. Teilnehmen sollen alle interessierten Eltern bzw. Elternteile können, ohne sich für einen langen Zeitraum an dieses Engagement binden zu müssen. Über die Erfahrungen sowie Empfehlungen und Wünsche der Beteiligten soll im Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport berichtet und beraten werden.

Dr. Rudolf Bimczok (CDU): „Als Mitglied und 2. stellvertretender Vorsitzender des Sozialausschusses liegt mir das Wohl der Eltern selbstredend am Herzen. Mit dem gemeinsamen Antrag verfolgen wir mit den Kollegen der FDP das Ziel der Schaffung eines lokalen Netzwerkes bestehend aus Eltern, Gemeindeverwaltung, Politik, Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen, Verbänden, interessierten Bürgern und entsprechenden Fachstellen.“

Als Vorbild kann hier die Gemeinde Pfungstadt dienen, welche bereits seit einigen Jahren einen solchen „Familiertisch“ anbietet. Der gemeinsame Antrag von CDU und FDP soll eine Alternative zur Drucksache „Familienvertretung und Familienbeirat einrichten“ der SPD-Fraktion darstellen.

Dr. Cornelia Lietz (CDU): „In meiner Funktion als Fraktionsvorsitzende bin ich in den letzten Monaten des Öfteren von Eltern angesprochen worden, welche Fragen oder Probleme im Kontext der Betreuung ihrer Kinder hatten. Als Alleinerziehende habe ich großes Verständnis für deren Situation. Häufig wurde der Wunsch nach einer zentralen Ansprechstelle und einem guten Informationsfluss mit der Verwaltung geäußert. Mit einem „Elterntisch“ kommen wir diesen Forderungen nach! Das Modell der SPD, sieht eine Familienvertretung mit Familienbeirat vor. Neben der problematischen Definition einer „Familie“ und dem enormen Verwaltungsaufwand für ein solches Gremium, sehen wir einige weitere Probleme. Die Vorstellung für eine jahrelange Legislaturperiode gebunden zu sein, geht an der Lebenswirklichkeit vieler Eltern vorbei. Wir müssen die Möglichkeit schaffen, dass sich Eltern mit möglichst geringem Zeitaufwand mit ihren aktuellen Anregungen an eine zentrale Stelle wenden können, das schaffen wir mit einem „Elterntisch“!“

Für die weiteren Beratungen hoffen wir auf eine Mehrheit für die DS 288-?/X